

BÜCHERECKE

Geschichte der indischen und indonesischen Kunst, von Ananda K. Coomaraswamy. Aus dem Englischen übertragen von Hermann Goetz. Mit 400 Abbildungen auf 128 Tafeln. Verlag Karl W. Hiersemann, Leipzig.

Der Verfasser hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen möglichst vollständigen Überblick über den Stand der heutigen Altertumsforschung Indiens zu vermitteln. Angefangen mit den prähistorischen Kulturen der Sumerer (3000—2000 v. Chr.), der Dravidas und Arier, folgt in chronologischem Aufbau Periode auf Periode mit ihren typischen Kennzeichen und Auswirkungen bis zu Mittelalter und Gegenwart. Mit Anteilnahme und Spannung sieht man dem Ablauf der Jahrtausende in einem Lande zu, dessen Geschehnisse der übrigen Menschheit bis vor wenigen Jahrzehnten noch geheimnisvoll verhüllt erschienen, folgt einer Logik, die mit mathematischer Genauigkeit einmal aufgestellte Theorien zu beweisen sucht und so die zerrissenen Fäden wieder knüpft zu einem kulturhistorischen Gewebe, dessen Urfänge man längst verloren glaubte.

Das Volk der Zelte. Ein Sommer in Lappland. Von Ester Blenda Nordström. Aus dem Schwedischen übersetzt von Ortrud Freye. Mit 31 Tafelbildern. Verlag August Scherl G. m. b. H., Berlin.

Ein Buch von Rentieren, Lappen und Wölfen. Vom Wandern durch Schneesturm, Frühling und Polarsommer, in dem die Sonne nicht untergeht. Von Freude und Leid lustiger brauner Kinder aus den sogenannten Schulstunden, von Zauber, Krankheit und Tod. Eine warmherzige Frau erzählt. Ohne viel Wesens zu machen von den Strapazen der Wanderwege, die sie mit den Nomaden teilte, von all dem Ungemach, das ein Leben im Lappenzelt mit sich bringt. Ohne Sensationsmache. Ester Blenda Nordström sieht tiefer — und sieht doch nichts Künstliches hinein in die Seelen dieser Primitiven. Zeichnet sie, wie sie sind: Harmlos-verschlagen, egoistisch-gutmütig. Abergläubisch. Fatalistisch. Ein Bild, porträtähnlich bis in die kleinsten Züge. Die frische, lebhaft Form ist dem Buch in der guten Übersetzung Ortrud Freyes voll erhalten geblieben. L. C.

Auferstehung der Dame. Von Paula von Reznicek. Verlag Dieck & Co., Stuttgart.

Ein sehr hübsch ausgestattetes, reizend geschriebenes, entzückend illustriertes Buch. Der Text amüsante Plaudereien Paula von Rezniceks voll Esprit und Charme, die Illustrationen graziöse Zeichnungen von A. M. Cay, Rudolf Großmann, Marlice Hinz, Kurt W. Kabisch, Erika Plehn. Ein Brevier für die mondäne Frau, ein lebenswürdiger Ratgeber für die Männerwelt — man staunt, daß so etwas französisch Leichtes, Tändelndes, Schmetterlingsflügliges heute in Deutschland möglich ist.

Fahrt und Fessel. Mit dem Motorrad von Leipzig nach Afghanistan, von G. Stratil-Sauer. Mit 50 Tafelbildern. Verlag August Scherl G. m. b. H., Berlin.

Diese Motorfahrt eines Leipziger Gelehrten von seiner Heimatstadt nach Afghanistan mit

Bei Herzleiden

„Künstliche Höhensonne“?

Zu hoher Blutdruck und damit Ueberlastung des Herzens und deren inneren Organe überhaupt, sind bei allen Herz- und Gefäßleiden vorhanden. Durch Bestrahlungen mit der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne — Original Hanau — wird eine ausgiebige, lange anhaltende Durchblutung der Haut und damit eine bedeutende wohltuende Entlastung des Herzens und der großen Blutgefäße erreicht. Schlaf und Stoffwechsel werden überraschend günstig beeinflusst, und das Blut wird entgiftet. Infolgedessen weichen die bei Herzleiden meist vorhandenen nervösen Störungen, der ganze Organismus wird gekräftigt und verjüngt.

Wenige Minuten Bestrahlung mit der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau — haben die gleiche Wirkung wie ein Tag gänzlicher Ausspannung, und planmäßig fortgesetzte Bestrahlung erhöht auch bei Gesunden das Wohlbefinden derart, daß sie frischen Lebensmut fassen und ganz von selbst zu der Ueberzeugung gelangen, daß diese Bestrahlungen ihre Lebensdauer erhöhen werden, was übrigens ärztliche Autoritäten bestätigen.

Lassen Sie sich bei einem Arzte, der die Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau — besitzt, eine Zeitlang täglich bestrahlen. Das ist so billig und der Erfolg ist so überraschend gut, daß Sie mit Freuden das Zehnfache dafür bezahlen würden.

Unterhalten Sie sich mit Ihrem Arzte über diese Frage. Hat er selbst noch keine Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau —, so wird er veranlassen, daß die Bestrahlungen in einem Krankenhause oder bei einem Kollegen vorgenommen werden.

Verlangen Sie die kostenlosen Aufklärungsschriften der

Quarzlampen - Gesellschaft m. b. H.
Hanau a. M. Postfach 1282

Lesen Sie die Broschüre „Stärke Dein Herz“ von San.-Rat Dr. Breiger, kart. 0,30 Mark, zuzüglich Porto, zu beziehen (nur per Nachnahme) vom Sollux-Verlag, Hanau a. M. Postfach 1210.

Ueber 54000 Aerzte aller Länder, Universitätskliniken, Krankenanstalten, Sanatorien usw. behandeln seit Jahren erfolgreich mit der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau.